

Wenn einen das Malfieber fest im Griff hat

Anne Claire Schroeder-Rose zeigt ihre Ausstellung „Bunte Leut 2.0“ im Kunstverein Justitia

Von Babette Caesar

RAVENSBURG - Hätte sie gekonnt, Anne Claire Schroeder-Rose hätte noch mehr ihrer „Bunte Leut“ gezeigt. Jetzt sind es rund 50 Bilder, die im Kunstverein Justitia im Landgericht Ravensburg zu sehen sind. Die stark leuchtenden Farben und ihre expressive Ausdruckskraft sind das eine, was ins Auge springt. Die intensiven Blicke ihrer Porträts das andere. Zusammen mit Landgerichtspräsident Thomas Dörr und Musiker Bernhard Thomas Klein hat sie ihre Ausstellung „Bunte Leut 2.0“ am Donnerstag eröffnet.

Anne Claire Schroeder-Rose ist eine energiegeladene Frau, die sich nicht scheut im Mittelpunkt zu stehen, dabei aber nicht über die Stränge schlägt. Von Haus aus ist sie Rechtsanwältin, doch seit dreieinhalb Jahren hat es ihr auch die Malerei angetan. Die Büchse der Pandora habe sie geöffnet, nachdem ihr ein blaues Bild begegnet war, aus dem etwas herausbrüllte. Vom Bluten aus einer weißen Gipswunde erzählt sie der großen Gästeschar. Das Malfieber habe sie da gepackt und das spielen ihre „Bunten Leut“ wider. Schroeder-Roses Tatendrang übersetzte Bernhard Thomas Klein in tiefste, rhythmisch schwingende Taktlänge. Solch ein durchdringendes

Instrument hätten sie bei noch keiner Eröffnung erlebt, begeistert sich Thomas Dörr für diese Performance.

Menschen aller Kulturen

Von wunderbar bunten Bildern, die die Räume aufmotzen, sprach er. Ebenso von dem überraschend breiten Spektrum mit Menschen aller Kulturen und jeglichen Alters, die einen aus den Bildgevierten mehr oder weniger direkt in die Augen schauen. Wie im Falle des intensiven, erschrocken wirkenden Blicks der „Frau in Weiß“. Anders dagegen das offene Lachen der „Afrikanerin“ oder noch

unvermittelter uns zugewandt „Die Schöne mit rausgestreckter Zunge“. Neben diesen Einzelporträts hat Schroeder-Rose querrechteckige Gruppenszenen platziert. Eine Reihe dicht nebeneinander sitzender „Chinese Cooks“ in Acryl und Mischtechnik machen durch ihre gleichsam flüchtige wie präzise Malweise auf sich aufmerksam. Oder die „Buddhistische Gruppe“. Diese Bilder sind jüngst während eines Malkurses bei „Stilkone“ Elvira Bach in einem Wassertank in Berlin-Kreuzberg entstanden. Von dieser Erfahrung schwärmt Schroeder-Rose. Hier fühlt sie sich bestätigt. Im Loslassen, denn nur dann gelinge etwas Neues.

„Mit den Bildern kommunizieren“

Bis zu 20 Schichten zeugen von den Entstehungsprozessen der Bilder, bei denen Gestiken und Mimiken im Fokus stehen. Die einer alten fast zahmlösen Japanerin voller Stolz auf ihre hochmodische Brille oder „Der Mathematiker“ als hyper-schräger Typ in finsterner Umgebung. Ihre Motive, wie „Hundenanny“, sind selbst erlebte Szenen, die aufgrund ihrer expressiven Farbigkeit surreal wirken. Das macht ihre Anziehungskraft in einer Spannweite zwischen Euphorie und Traurigkeit aus. „Mein Anspruch ist, mit den Bildern zu kommunizieren. Wenn Sie gut zuhö-

ren, sprechen sie mit Ihnen“, wandte sie sich an ihre Gäste. Dass sie die angepasste Herausforderung braucht neben ihrem beruflichen Alltag als Juristin, macht auch ihr Engagement für das internationale Kunstprojekt „The Line - Dein State-ment für Verbundenheit“ deutlich. 40 000 Kilometer einmal rund um den Globus gilt es zu überwinden mittels menschlicher Bewegung, aufgezeichnet als Linie durch ein Smartphone. Birgit Jochim, Geschäftsführerin der „Breaking Borders“, ist Initiatorin dieses Projekts, für das sich Schroeder-Rose engagiert (mit zehn Euro von jedem verkauften Bild). Schroeder-Rose scheut keine Hindernisse, wenn sie einmal Feuer gefangen hat. Dafür hat sie kurzerhand daheim ihr Schwimmbad zur „Galerie“ umgebaut, sonst hätte es wohl noch mehr zu sehen gegeben.

Die Ausstellung „Bunte Leut 2.0“ im Landgericht Ravensburg, Marienplatz 7, dauert bis 31. Oktober. Sie ist von montags bis donnerstags von 8 bis 16 Uhr, freitags von 8 bis 15.30 Uhr und an der Kunstnacht am 28. September von 18 bis 23 Uhr geöffnet. Die Künstlerin ist von 18 bis 20 Uhr persönlich anwesend.



Mit Musiker Bernhard Thomas Klein (rechts) eröffnet Malerin Anne Claire Schroeder-Rose ihre Ausstellung „Bunte Leut 2.0“ im Kunstverein Justitia. FOTO: BABETTE CAESAR